FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Diversity and Antidiscrimination@FU

Berlin University Alliance

Essay Prize: Single Parenthood in German Academia
Call for Submissions until October 18

If you are a student, PhD student, postdoc, or professor and you

- share custody and caregiving responsibilities with a former partner,
- balance the dual demands of academic life and parenting without consistent support, or
- raise children alone in Germany while your partner remains abroad,

then we would like to hear your story!

About the essay prize

The German academic system is characterized by precarious and insecure employment conditions. For single parents and parents raising children across separate households, balancing childcare responsibilities with an academic career holds particular challenges. Fixed-term contracts and financial uncertainty, limited flexibility for research and work-related travel, the need to organize reliable childcare or cover additional childcare costs during research stays, and the expectation to change institutions for further career steps such as the habilitation can make it difficult to create and maintain stability for both themselves and their children.

This call for essays invites reflections on the challenges and strategies of single and separated parents navigating academic careers. We are particularly interested in essays that explore how precarious working conditions, institutional structures, mobility requirements, and expectations of academic career progression shape everyday life, career decisions, and experiences of parenthood. We also welcome contributions that highlight forms of resistance, support, solidarity, and alternative ways of organizing academic work and family life.

This first Germany-wide call was made possible thanks to the Freie Universität Diversity Fonds within the project „Alleinerziehend, aber nicht allein: Wissen_schaf(f)t Vernetzung und Sichtbarkeit an der Freien Universität“.

Deadline & conditions

Please submit **your 7–10-page essay** in either English or German **by October 18**, together with a short biographical note and your contact details, in a **single document via email to both addresses** mentioned below. The three winning essays will receive **monetary prizes of €1,000, €600, and €400**, respectively. They will be published through the social media channels of Freie Universität Berlin and shared through the “Single Parents in German Academia” network with the author’s original name or a pseudonym (please indicate your preference).

Bianca Scholtyssek
Project Assistant
Submissions & Communications
singleparentsacademia@gmail.com

Dr. Elisa-Maria Hiemer
Founder of the Network „Single Parents in German Academia“
Leader of the project „Alleinerziehend, aber nicht allein“
e.hiemer@fu-berlin.de

Follow the network on LinkedIn or subscribe to our mailing list

Essay-Preis: Alleinerziehend in der deutschen Akademia. Einreichungsfrist bis 18. Oktober

Wenn Du Student*in, Doktorand*in, PostDoc oder Professor*in bist und

- dir mit einem ehemaligen Partner bzw. einer ehemaligen Partnerin das Sorgerecht und die Betreuung eurer Kinder teilst,
- die doppelten Anforderungen von Wissenschaft und Elternschaft ohne kontinuierliche Unterstützung bewältigst, oder
- in Deutschland deine Kinder allein erziehst, während dein*e Partner*in im Ausland lebt,

dann möchten wir deine Geschichte hören!

Über den Essaypreis

Das deutsche Wissenschaftssystem ist durch prekäre und unsichere Beschäftigungsverhältnisse geprägt. Für Alleinerziehende und Eltern, die ihre Kinder über getrennte Haushalte hinweg betreuen, stellt die Vereinbarkeit von Betreuungsverantwortung und wissenschaftlicher Karriere besondere Herausforderungen dar. Befristete Verträge und finanzielle Unsicherheit, eingeschränkte Flexibilität für Forschung und beruflich bedingte Reisen, die Notwendigkeit, eine verlässliche Kinderbetreuung zu organisieren oder zusätzliche Betreuungskosten während Forschungsaufenthalten zu tragen, sowie die Erwartung, für weitere Karriereschritte wie die Habilitation die Institution zu wechseln, können es schwierig machen, Stabilität für sich selbst und die eigenen Kinder zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Dieser Essay Call lädt dazu ein, über die Herausforderungen und Strategien von alleinerziehenden und getrennt lebenden Eltern auf ihrem Weg durch die Wissenschaft nachzudenken. Wir interessieren uns insbesondere für Essays, die untersuchen, wie prekäre Arbeitsbedingungen, institutionelle Strukturen, Mobilitätsanforderungen und Erwartungen an den wissenschaftlichen Karriereverlauf den Alltag, berufliche Entscheidungen und Erfahrungen von Elternschaft prägen.

Ebenso willkommen sind Beiträge, die Formen von Widerstand, Unterstützung und Solidarität sowie alternative Möglichkeiten der Organisation von wissenschaftlicher Arbeit und Familienleben sichtbar machen.

Die Ausschreibung dieses ersten deutschlandweiten Wettbewerbs wird ermöglicht durch den Diversity-Fonds der Freien Universität Berlin im Rahmen des Projekts „Alleinerziehend, aber nicht allein: Wissen_schaf(f)t Vernetzung und Sichtbarkeit an der Freien Universität“.

Abgabe und Teilnahmbedingungen

Bitte schicke deinen **7–10-seitigen Essay** auf Deutsch oder Englisch **bis zum 18. Oktober** zusammen mit einer kurzen biografischen Notiz und deinen **Kontaktdaten in einem einzigen Dokument an beide unten genannten E-Mail-Adressen**. Die drei Gewinner*innen erhalten Geldpreise in Höhe von **1.000 €, 600 € bzw. 400 €**. Die Gewinneressays werden über die Social-Media-Kanäle der Freien Universität Berlin veröffentlicht und über das Netzwerk „Single Parents in German Academia“ geteilt – unter dem echten Namen der Autor*innen oder einem Pseudonym (bitte gib deine Präferenz bei der Einreichung an).

Bianca Scholtyssek
Project Assistant
Submissions & Communications
singleparentsacademia@gmail.com

Dr. Elisa-Maria Hiemer
Netzwerkgründerin „Single Parents in German Academia“
Projektleitung „Alleinerziehend, aber nicht allein“
e.hiemer@fu-berlin.de

Folgt dem Netzwerk auf LinkedIn oder meldet auch zur Mailingliste an